

KI im künstlerischen Bereich!?

Zu dieser Fragestellung haben die Schülerinnen und Schüler des LK Kunst Q2 im Rahmen der Ausstellung "KI, Regentinnen, Vermeer und mehr" ihre eigene Haltung kritisch hinterfragt. Lesen Sie im Folgenden eine kleine Auswahl von Stellungnahmen und sehen Sie einige KI-generierte Bilder.

"Meiner Meinung nach ist KI ebenso erstaunlich wie gefährlich. Sie kann nicht nur Aspekte eines Bildes verändern und manipulieren, sondern auch die Meinung der Menschen, sobald sie im öffentlichen Bereich eingesetzt wird, wie in der Politik oder in den sozialen Medien. (...)



Diese Verfälschung der Realität erweist sich als ein gefährliches Mittel, weil man bald nicht mehr unterscheiden kann, was mit KI produziert wurde und was nicht. Aber allein die Tatsache, dass KI so viel kann, ist sehr beeindruckend und zeigt, wie weit die Menschheit in der Technik gekommen ist. So kann man z.B. nur durch einen kleinen Text ein völlig neues Bild erzeugen lassen und dieses je nach Bedarf erweitern oder verändern.

Es muss aber auch betont werden, dass durch KI die Werke anderer leicht gestohlen und als eigene gezeigt werden können. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Menschen heute beizubringen, was KI ist, was man damit machen kann und wie man sie am besten erkennt. Auf diese Weise werden die Gefahren, die KI mit sich bringt, viel geringer und das Staunen viel größer sein "

"Künstliche Intelligenz ist ein Thema, das uns alle betrifft und mittlerweile Teil unseres Alltags geworden ist - ob wir wollen oder nicht. Eines muss man der KI lassen: Sie hat unser Leben(...) in einigen Bereichen erleichtert. Umgekehrt stellt die KI heute auch ein erhebliches Risiko dar, so werden Coverbilder von SängerInnen bearbeitet und veröffentlicht. Auch in Literatur und Kunst fließt „KI“ ein.

Aber wie sieht es mit künstlicher Intelligenz im künstlerischen Bereich aus? Ist sie akzeptabel? Kann man dabei noch von Kunst sprechen? Ich denke: Ja! KI in der Kunst ist etwas Neues - aber neu bedeutet nicht immer schlecht. Es macht ein Kunstwerk nicht weniger wertvoll. Nein, es ist eine neue (und angenehmere?) Art, mit Kunst umzugehen. Im Laufe der Jahre hat sich die Kunst und der Umgang mit ihr verändert.

KI kann die Kunst bereichern und KünstlerInnen können etwas Neues lernen und neue Methoden anwenden. Ich glaube nicht, dass ein Kunstwerk weniger wert oder nutzlos ist, wenn es mit KI erstellt oder bearbeitet wird: Es reflektiert lediglich das digitale Zeitalter, in dem wir uns befinden, und die unterschiedliche Art und Weise, wie wir mit diesen KI-Generatoren umgehen. Kunst verändert sich, so wie wir Menschen uns verändern."



"Die Technologie schreitet immer weiter voran. Immer mehr Lebensbereiche werden durch die Digitalisierung und die damit einhergehende künstliche Intelligenz bereichert. Das gilt auch für die Kunst.

Heutzutage ist es ziemlich einfach, mit bestimmten KI-Generatoren und sogenannten prompts Bilder nach Belieben zu kreieren. Sei es ein Eis essender Frosch im Universum oder Spongebob in Menschengestalt, in nur wenigen Sekunden bieten diese KI-Generatoren dem Nutzer eine Vielzahl von Bildern an und das einzige, was er tun muss, ist seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Darüber hinaus können mit diesen Generatoren Bilder in verschiedenen Kunststilen oder nach verschiedenen Künstlern erstellt werden.

Nun könnte man denken, dass dies eine wunderbare Sache ist, aber ich möchte erwähnen, dass gerade diese einfache Handhabung und Verwendung meiner Meinung nach den künstlerischen Wert dieser Bilder mindert. Man kann KI-generierte Bilder nicht in die Kategorie der Kunst einordnen, mit der wir andere wertvolle Künstler assoziieren.

Daher muss man für sie eine ganz neue Kategorie wählen und die Bilder mit diesem Hintergedanken betrachten. Ich nehme an, dass einige Leute befürchten, dass KI den Künstlern und der „echten“ Kunst den Platz wegnehmen wird, aber ich glaube nicht, dass das unbedingt zu befürchten ist. Denn Kunst kann nicht verschwinden oder ersetzt werden, sie kann sich nur mit den Menschen weiterentwickeln, vielleicht sogar das Medium wechseln.



Statt Angst vor dem Neuen zu haben, sollten wir lernen, es richtig und effizient einzusetzen und zu nutzen. Man darf eben nicht vergessen, dass KI im künstlerischen Bereich sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringen wird. Wie groß diese Vor- und Nachteile sind, entscheiden wir als Menschen. Ich bin davon überzeugt, dass durch den richtigen Einsatz von KI neue Bereiche der Kunst entdeckt werden und diese dadurch bereichert wird."



"Die Welt entwickelt sich ständig weiter. Es werden Erfindungen gemacht, die den Alltag erleichtern und das Leben der Menschen vereinfachen. Vor allem in der digitalen Welt. Neben dem bereits umstrittenen KI-Generator ChatGPT gibt es weitere Tools. So auch KI im künstlerischen Bereich.

Dabei geht es nicht um Bildeffekte und Greenscreens in Filmen, sondern um Generatoren, die mit Hilfe von Daten aus dem Internet täuschend echte Bilder erzeugen. Und genau hier liegt das Problem. In einer Zeit, in der sich das Leben immer mehr in der digitalen Welt abspielt, können diese sogenannten Deep-Fakes (realistisch wirkende Medieninhalte, die durch Techniken der künstlichen Intelligenz verändert, generiert oder verfälscht werden) für Aufsehen und im schlimmsten Fall für Konflikte sorgen. Dies birgt ein enormes, nicht abschätzbares Risiko.

Auf der anderen Seite muss man aber auch sagen, dass diese KI Vorteile hat. Man kann Ideen entwickeln oder einfach auch Produkte für die Onlinewelt erstellen.

Letztendlich können solche KI-Bildgeneratoren viel Arbeit abnehmen und den Alltag erheblich vereinfachen, auf der anderen Seite gibt es aber auch Gefahren durch den Missbrauch, die zu großen Skandalen oder Problemen führen können. Gerade weil diese Programme mit zunehmender Nutzung immer besser trainiert werden, die Bilder immer realistischer werden und die Täuschung immer größer wird."

"KI kann sowohl bedrohlich als auch nützlich sein, je nachdem, wofür sie eingesetzt wird. Es wird argumentiert, dass KI praktisch ist und Künstlern die Möglichkeit bietet, sich mit einem neuen, innovativen Werkzeug auszudrücken.



Für mich persönlich stellt KI jedoch eine Gefahr für die Kunst dar. Genauer gesagt wirkt sie sich negativ auf die Individualität und Kreativität der Kunst aus, da sie den Künstlern die Möglichkeit nimmt, sich frei kreativ auszudrücken, ohne Angst haben zu müssen, der KI unterworfen zu sein. KI-generierten Kunstwerken fehlt es an menschlicher Note und Tiefe. Sie wirken seelenlos und zu perfekt, so dass sie sehr schnell langweilig und ausdruckslos werden können.

Obwohl KI-Tools gewisse praktische Eigenschaften haben können, können sie nicht mit den Fähigkeiten eines Künstlers gleichgesetzt werden, der Zeit, Arbeit und seine Seele in das Kunstwerk investiert hat. (...)

Die Auseinandersetzung mit KI im künstlerischen Bereich stellt meiner Meinung nach zweifellos eine Bedrohung für Künstler & Kunst dar."

Künstliche Intelligenz, kurz KI, wird - gewollt oder ungewollt - immer mehr Teil unseres Alltags. Auch die Kunst in all ihren Facetten bleibt davon nicht unberührt, was oft als Gefahr gesehen wird. Dabei ist zu differenzieren, dass vor allem der professionelle künstlerische Bereich gefährdet ist, weniger die Kunst als Hobby oder ähnliches.

Richtig ist, dass KI das künstlerische Schaffen erheblich erleichtert, was dazu führen kann, dass Berufe wie der des Grafikdesigners in Zukunft weniger gefragt sein werden. Wichtig ist jedoch, dass KI vor allem unendlich viele neue Möglichkeiten bietet, wodurch neue Berufe entstehen können.



Außerdem ist KI nicht in der Lage, die menschliche Kreativität und Einzigartigkeit zu reproduzieren oder zu ersetzen, und wird dies wahrscheinlich auch nie können. Alles in allem stellt KI eine Gefahr dar, zum Beispiel in Bezug auf das Urheberrecht, aber sie bietet vor allem auch neue Chancen. Es ist wichtig, dass wir mit diesem neuen „Werkzeug“ vorsichtig umgehen und gemeinsam mit der KI wachsen und uns weiterentwickeln.

